JOURNAL

Ausgabe 2/2025

#BriefeanKai

Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben! Wir schreiben weiter!
Link zur Aktion: https://www.tandembtl.de/briefeankai.html

IMPRESSUM

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH
AG Charlottenburg HRB 41860
Geschäftsführung:
Annette Helbig, Jenny Seeberger

Redaktion & Layout: Kaj Bergmann

Blog

01

Geschäftsstelle

01 #BriefeanKai
03 #BriefeanKai | Die Übergabe
04 Beteiligung im Fokus und Thema auf der FüKo am 14. Mai
05 10.561 Kilometer für die Umwelt
Pfefferwerk nun auch bei Facebook

06

Kindertagesstätten

06 Leiten lernen und weiter wachsen
07 Ökologische Sanierung abgeschlossen
08 Die OASE blüht auf
»Krümelnest dankt für die Spende
»Sternenhimmel feiert Geburtstag
08 Für den Notfall gewappnet: Erste Hilfe im »Waldspielhaus« und in der Kita Knirpsenbude

09

Schulische Bildung

10 Was lange währt… WiR-Schule an neuem Standort

11

Kooperation Jugendhilfe – Schule

11 How to Podcast
12 Keine Schulsozialarbeit mehr - was würde fehlen?
14 Out of the Boxcoaching

16

Jugendhilfe und Wohnen

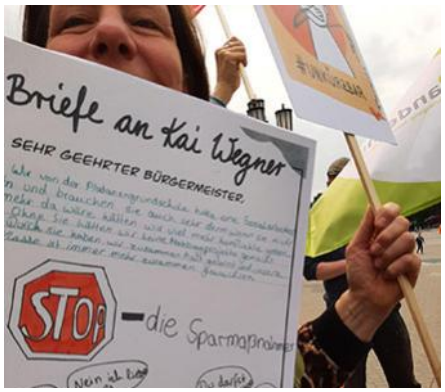
15 »Sag mal, wie?!«
»KiZi an neuem Ort

17

Berufliche und kulturelle Bildung

16 Pfefferwerk beim Ausbildungstag
Neue Webpräsenz für »das pfeffer«
»What a Game«

#BriefeanKai | DIE ÜBERGABE



Mehr als 3.000 Briefe an den Regierenden Bürgermeister sind bei der Aktion zusammengekommen.

Etwa 800 davon kamen über Pfefferwerk. Die Schüler*innen finden klare Worte: »Wir sind traurig und wütend. Bitte sparen Sie woanders!«, »Wir sind die Zukunft. Wenn wir uns nicht bilden können, können wir später nicht arbeiten – und dann gibt's auch für Sie weniger Rente!«

ÜBERGABE OHNE KAI

Am 2. Juni haben Pfefferwerk-Kolleg*innen die Briefe gemeinsam mit Schüler*innen und Vertreter*innen der beteiligten Organisationen übergeben – oder treffender: übergeben wollen. Weder Kai Wegner noch ein anderes Mitglied des Berliner Senats nahm sich die Zeit.

Dennoch nutzten Schüler*innen und Organisationen die Medienpräsenz für klare Botschaften: »Heute übergeben wir Ihnen nicht nur Briefe – wir übergeben Ihnen Stimmen, Geschichten und Hoffnungen aus ganz Berlin. Stimmen, die zeigen: Berlin braucht starke soziale Strukturen. Stoppen Sie die Kürzungen! Investieren Sie in unsere Kinder und Jugendlichen!«, forderte Annette Helbig, unsere Geschäftsführerin.

Wir hoffen, dass Herr Wegner zumindest einige der Briefe, die sich nun in der Poststelle im Roten Rathaus stapeln, liest und ernst nimmt. »Denken Sie darüber nach, was Ihnen wirklich wichtig ist! Wir hoffen, dass Sie die richtigen Entscheidungen treffen!«

Kaj Bergmann
Unternehmenskommunikation

BETEILIGUNG IM FOKUS
und Thema auf der FüKo am 14. Mai

Beteiligung ist bei Pfefferwerk mehr als ein Schlagwort. Sie ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

Darum ging es auch bei der Führungskonferenz, geleitet von Jörg Sommer vom Berlin Institut für Partizipation. Mit Fachwissen, Erfahrung und einer Portion Humor führte er durch ein dichtes, abwechslungsreiches Programm.

Gleich zu Beginn konnte jede*r spontan für sich reflektieren, wie stark er*sie die Eigenschaften verkörpert, die den Erfolg von Beteiligungsprozessen befördern, nämlich: Begeisterungsfähigkeit, Grundvertrauen in Menschen, Konfliktfähigkeit und Frustrationstoleranz.

Besonders spannend war die Frage, warum wir überhaupt beteiligen, woraufhin wir unter anderem »Selbstwirksamkeit« der Beteiligten herausarbeiteten. Außerdem ging es um Beteiligungsprozesse in Demokratien, um Beteiligungstiefe (Was ist wirklich Beteiligung, was doch eher nur eine Information?) und um konkrete Bausteine erfolgreicher Beteiligungsprozesse.

Im Methodenworkshop lernten wir auf einen Schlag viele Methoden kennen, wie Beteiligung gestaltet werden kann, die uns im Nachgang auch zur Verfügung gestellt wurden.

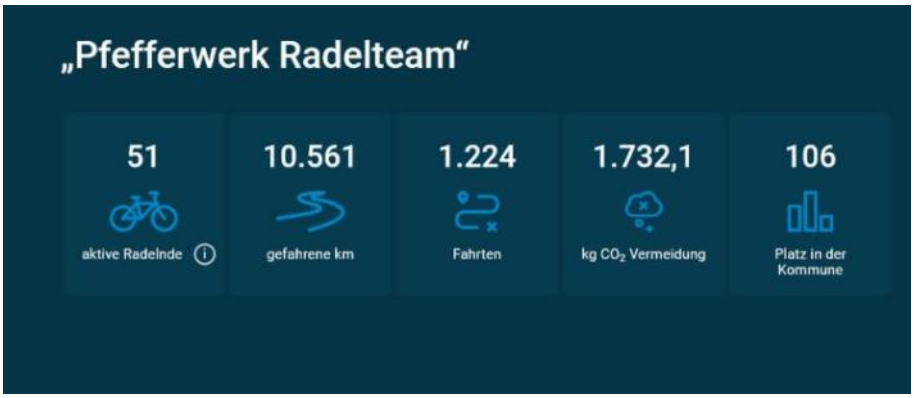
Worüber wir aus Zeitgründen kaum in den Austausch kamen, sind die vielen Beispiele für bereits gelebte und gelingende Beteiligung in unseren Einrichtungen. Die Geschäftsleitung wird das Thema aber weiterverfolgen und auch in der nächsten Führungskonferenz im September noch einmal aufgreifen.

Hängen bleibt auf jeden Fall die Erkenntnis, dass es sich nur dann um Beteiligung handelt, wenn wir damit auch eine Wirkung erzielen wollen: Beteiligung ist ein Dialog mit Wirkungsanspruch.

Zum Ausklang – inzwischen schon gute Tradition – nutzen wir bei einer veganen Suppe, kreiert vom Ausbildungsrestaurant »das pfeffer« den Raum für Nachklang und Gespräche.

Lisa Galli | Personalentwicklung

10.561 KILOMETER GERADELT, 1.732,1 KILOGRAMM CO_2 VERMIEDEN!



Zum fünften Mal war ein Pfefferwerk-Radelteam am Start und erradelte sich von insgesamt 2.499 Berliner Teams den 106. Platz. Glückwunsch!

Besonderer Applaus geht an unsere Top-3-Kilometer-Champions Julia (496 km), Rieke (472 km) und Ines (467 km). Herzlichen Dank an alle Pfefferwerker*innen, die wieder ordentlich in die Pedale getreten haben, für Nachhaltigkeit und eine lebenswerte Stadt!

Vielen Dank an unsere Kapitänin Wendy vom Team BGF! Bei Hannah, Ines und Vreni bedanken wir uns für Eure Fotos!

PFEFFERWERK NUN AUCH BEI FACEBOOK PRÄSENT

Als Pfefferwerk 2018 in die sozialen Medien einstieg, war der Run auf Facebook am Abflauen. Wir konzentrierten uns daher auf Twitter und Instagram. Laut aktuellen Studien nutzen inzwischen wieder mehr junge Erwachsene und sogar Teenager Facebook; in Deutschland laut Statista inzwischen etwa 34 Prozent der 16- bis 19-jährigen. Um unsere Reichweite in den sozialen Netzwerken weiter zu erhöhen, ist Pfefferwerk nach einem GL-Beschluss nun auch auf dieser nicht unumstrittenen Plattform vertreten, auch, weil dort nun unsere Recruiting-Anzeigen ausgespielt werden. Die weitere Entwicklung werden wir im Auge behalten und ggf. – wie seinerzeit bei »X« – die Reißleine ziehen. Wer uns folgen möchte: LINK zum Pfefferwerk-Facebook-Kanal.

Kindertagesstätten

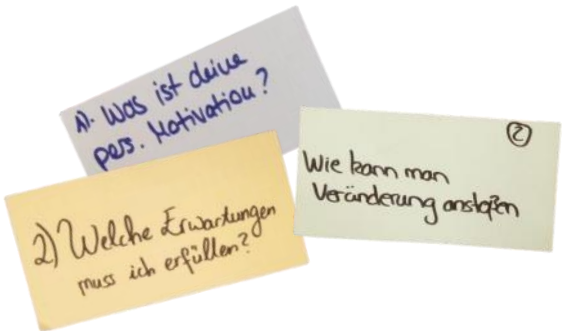
LEITEN LERNEN & WEITER WACHSEN

Vier Kolleg*innen haben von September 2024 bis April 2025 den Zertifikatskurs »Leitungstätigkeit in Berliner Kindertagesstätten« an der Paritätischen Akademie absolviert.

Nun halten sie stolz ihre Urkunde in den Händen und bringen viele neue Impulse für ihre Leitungstätigkeit mit in ihre Kitas.

Der Kurs vermittelte zentrale Kompetenzen – von rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen über Personalführung und Teamentwicklung bis hin zum Thema Qualitätsmanagement. Die Motivation und Erfahrungen der Teilnehmenden waren dabei so vielfältig wie die Inhalte selbst.

Wir gratulieren Johanna, Jenna, Nadine und Rick (auf dem Foto von links) herzlich und freuen uns darauf, was sie in ihren Kitas anstoßen und weiterentwickeln werden.



»Für mich war die Weiterbildung alles in allem komplettes Neuland. Als jemand, der aktuell noch in der Gruppenarbeit als Erzieher tätig ist, habe ich alles in der gesamten Weiterbildung wie ein Schwamm aufgesogen. Aktuell sortiere ich noch immer die ganzen neuen Informationen für mich. Während der Weiterbildung wurde mir die Rolle als (stellvertretende) Leitung in einem Haus wie unserem (Kita Bewegungsreich) deutlich transparenter, wie z. B. das Tätigkeitsfeld, auf dem sich eine Leitung befindet.«

Rick Flatau
Erzieher Kita Bewegungsreich

»Die Fortbildung hat mein Verständnis von Führung erweitert. Ich habe die vielen verschiedenen Aufgaben kennengelernt, vertieft und konnte in Themen wie z.B. partizipative Führung, Teamentwicklung und Qualitätsentwicklung eintauchen. Selbstreflexion war ein großes Thema und hat mir gezeigt, wie bedeutend es ist, ‚Führung im Alltag' zu leben, z. B. durch Vorbildfunktion, Wertschätzung und klare Zielorientierung. Dabei ist eine klare Abgrenzung besonders wichtig. Als Stellvertretung ist man weit mehr als eine »Vertretung« - man ist Brücke zwischen Team und Leitung.«

Jenna Görsch
stellv. Leitung Kita Waldspielhaus

ÖKOLOGISCHE SANIERUNG ABGESCHLOSSEN

Nach fünf Jahren und neun Monaten Bauzeit ist im Mühlenkiez ein moderner, nachhaltiger und zukunftsweisender Ort der frühkindlichen Bildung für die Kinder und unser Team entstanden. Am 23. Mai feierten Kinder, Eltern und das Team der Kita den Abschluss der Arbeiten und freuten sich über ihr neues Logo, das die Auszubildenden der Mediengestaltung entworfen hatten.

Am Nachmittag mündeten die Feierlichkeiten in ein gut besuchtes Kiezfest, bei dem auch Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung ihre Glückwünsche überbrachten. Mit der Bestandsbausanierung und dem Anbau wuchs die Kita von 160 auf 250 Plätze.

*»Dieses Haus ist kein Neubau. Es ist ein gewachsener Ort, entstanden in echter Gemeinschaft und mit einem gemeinsamen Ziel vor Augen. Und was es lebendig macht, sind die Menschen: Kinder, die wachsen, Kolleg*innen, die gestalten, Eltern, die mittragen.*

Pädagogisch steht dieses Haus für Bewegung. In den Räumen, in unserem neuen Garten und in den Köpfen der Menschen, für gemeinsamen Austausch, für ganzheitliche Entwicklung.«

Aus der Rede von Jenny König und Jana Schmitz, Kitaleitung

*»Mit dem Baubeginn Anfang 2021 hieß es für unser Kita-Team bis heute: Geduld und Ausdauer zeigen. Und das habt Ihr getan, liebe Kolleg*innen! Ihr habt Herausforderungen nicht gescheut, sondern pragmatisch, schnell und lösungsorientiert gehandelt. Das war eine immense Leistung! Dafür meinen aufrichtigen Dank! Ein besonderer Dank gilt Erik Schmierbach für sein außerordentlich erfolgreiches Planungs- und Projektmanagement.«*

Aus der Rede von Annette Helbig, Geschäftsführerin

Die OASE blüht auf, jetzt mit eigenem Acker

Dank der Kooperation mit Acker Racker und der Unterstützung durch Fördermittel können unsere Kinder künftig selbst säen, pflanzen, gießen und ernten.

Der neue Acker wird nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein Raum für Naturerfahrung, Verantwortung und Gemeinschaft. Gestern hat die erste Pflanzung stattgefunden und wir beobachten und gießen nun ganz gespannt.

Luisa-Marie Wetzel
Kita-Leiterin

»KRÜMELNEST« dankt für die Spende

Mit dem Holz vom Bohnsdorfer Baumarkt HORNBACH können wir unsere Gartentische und Bänke erneuern. Vielen Dank für die tolle Kommunikation und die Spendenbereitschaft!

Jana Quednau
Kita-Leiterin

»STERNENHIMMEL« feiert den Kindertag

»Kinderfest im Sternenhimmel,
was war das für ein Gewimmel!
Ob Groß und Klein, leise oder laut,
viele Stationen wurden gebaut.
Mit Kindermusik, Freude und Spaß
erforschten die Kinder
und gaben viel Gas.
Auch ein schöner Tag geht zu Ende,
Bilder sprechen ihre Bände.«

Team der Kita Sternenhimmel

Unsere Kita Sternenhimmel liegt etwas versteckt in einem Hof in der Nähe vom Mauerpark. Mit leuchtenden Sternen und QR-Code zur Website macht die Kita nun in der Umgebung auf sich aufmerksam.

FÜR DEN NOTFALL GEWAPPNET
Erste Hilfe im »Waldspielhaus«...

... und in der Kita Knirpsenbude«

In der Kita Waldspielhaus standen kürzlich statt Bastelkleber und Kletterseil Pflaster, Verbände und stabile Seitenlagen auf dem Programm.

Der Erste-Hilfe-Kurs für Erzieher*innen brachte altes und neues Wissen zum Vorschein.

Wir übten, wie man mit kühlem Kopf (und manchmal auch einer Cool-Pack-Kompresse) auf Notfälle reagiert. Von der Schürfwunde bis zur bewusstlosen Person – alles wurde praxisnah durchgespielt. Der Übungsdummy musste mehrmals herhalten, tapfer und regungslos, während wir den Ernstfall-Modus testeten.

Doch obwohl es darum ging, Leben zu retten, wurde der Kurs mit einer Prise Humor gewürzt: Wer hätte gedacht, dass das Wickeln eines Verbands zu einer echten Team-Challenge werden kann? Auch die verschluckte Möhre war ein Highlight.

Das Ziel: Sicherheit im Alltag gewinnen, damit im Notfall nicht gezögert wird.

Das Ergebnis: Ein Tag, der Theorie und Praxis vereinte – und dabei das Gemeinschaftsgefühl des Teams ebenso stärkte wie das Erste-Hilfe-Wissen.

Jenna Görsch
Stv. Kitaleiterin

Schulische Bildung

WAS LANGE WÄHRT…
WiR-Schule am neuen Standort

Nach Monaten des Planens, Aussortierens, Packens und wieder Auspackens war am 26.Mai der große Tag gekommen: Unser erster Schultag am neuen Standort in der Friedrichshagener Straße 8 im gleichnamigen Stadtteil in Köpenick.

Ein Neubau, die fast komplett von unseren Eltern in Eigenarbeit renovierte Musikschule (großer Applaus!) und unser Verwaltungsgebäude, das ehemalige Vermessungsamt, waren bereit für den Einzug von 144 Kindern mit ihren Lernbegleiter*innen. Der Bellevuepark gegenüber bot sich als passende Location für ein Einzugsritual am Morgen an, denn unser Außengelände braucht noch ein paar Momente, bis wir es nutzen können. Wir pilgerten gemeinsam zur neuen Schule und zerschnitten die große rote Schleife, um die gemütlichen, hellen neuen Räume nun mit Leben zu füllen.

Wie aufregend das für alle war, kann man sich sicher vorstellen. Wir sind sehr glücklich, ab jetzt diese Räume für unsere eigene Schule gestalten zu können, und freuen uns darauf, auch bald das Außengelände zu erobern.

Bettina Ebenburger
Erweiterte Schulleitung

Kooperation Jugendhilfe – Schule

HOW TO PODCAST

»How to Podcast"-Workshop hieß es kurz vor den Osterferien noch in der Abteilung Kooperation Jugendhilfe-Schule.

Am 11. April nutzten unsere Kolleg*innen ganz besonderes Qualifizierungsangebot, um sich im Rahmen der Medienbildung in der Schulsozialarbeit und Öffentlichkeitsarbeit zu stärken. Als Workshopleiter zu Gast in der Büroküche – an diesem Tag umgebaut in ein Podcast-Studio« – war Frank Joung, Journalist, Moderator & Podcaster von »Halbe Katoffl«.

In einem lebendigen Workshop mit Theorie und Technik erhielten die Kolleg*innen

- Basisinformationen zu Ideenentwicklung, Prozessgestaltung, Gesprächsführung, Equipment und Tools im Podcasting
- Skills, wie Podcasten im Bereich Schulsozialarbeit »funktionieren« kann, so dass kürzere oder längere Gespräche/Podcasts mit Schüler*innen entwickelt werden
- Fähigkeiten und Fertigkeiten, so dass Mitarbeiter*innen Erlerntes im Rahmen der Medienbildung an Schüler*innen weitervermitteln können

Wir sind gespannt, was jetzt in den kommenden Wochen aus den Schulen »zu hören sein wird«, welche Gespräche und Podcasts mit Schüler*innen entstehen und oder welche Kolleg*innen oder Schüler*innen bald den Podcast Markt-mit eigenen Gesprächsformaten bereichern werden.

Christian Malina
Einrichtungsleitung Schulbezogene Jugendsozialarbeit/Ganztag

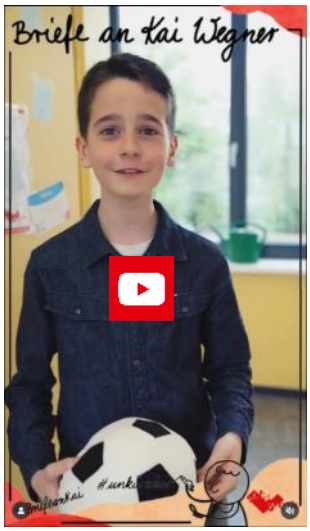
Mit »FiSch« gemeinsam stark für den Schulalltag!

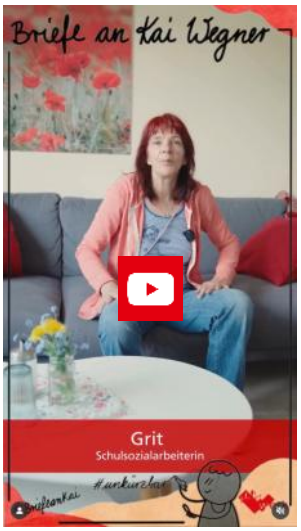
Ein Video, wie das funktionieren kann, ist nun auch an der Alt-Schmargendorf-Grundschule entstanden. Vielen Dank an den Filmstudenten Robert Koch!

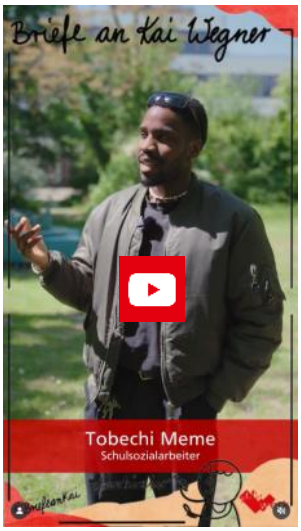
Link zum Video

KEINE SCHULSOZIALARBEIT MEHR? WAS WÜRDE FEHLEN?

Schüler*innen und unsere Kolleg*innen kommen zu Wort







Sticker in Schulen und im Stadtbild

Herzlichen Dank an alle Kolleg* innen, die mit ihren Interviews und der Stickeraktion auf die brisante Situation an Berlins Schulen aufmerksam gemacht haben! Vielen Dank an Romy für die Illustrationen und an Robert für die Filme!!

OUT OF THE BOXCOACHING
Workshop an der Marianne-Cohn-Schule

Etwas aufgeregt stehen die acht Schüler*innen vor Herrn Landenberger, einem sichtlich gut trainierten jungen Mann.

So ganz können die Jugendlichen noch nicht einschätzen, was es mit diesem fast vierstündigen Workshop auf sich hat. Eines wird schnell deutlich: Es wird anstrengend!

Doch geht es bei diesem Training nicht allein um den sportlichen Aspekt. *»Unser systemisches Boxcoaching steht unter dem Motto, Boxen, um Probleme zu lösen'. Wir versuchen, die Jugendlichen niederschwellig zum Sport einzuladen und anschließend durch Gruppengespräche die gemachten Erfahrungen auf ihre Lebenswelten zu übertragen«,* verspricht das Angebot der Out of the Boxcoaching gGmbH. Zu den Themen, die besprochen werden sollen, gehören Konflikte in der Schule oder im Elternhaus, Grenzen setzen ohne Gewalt, Toleranz, Einschätzen eigener Stärken, Rücksicht und Respekt, Frauen- und Männerbilder.

Im Workshop-Verlauf verbindet der Coach geschickt einfache Boxtechniken mit anschließenden Gesprächsrunden. Am Anfang lernen die Schüler*innen, wie wichtig es ist, beim Boxtraining deutliche Signale zu geben, z.B. »Ich bin bereit«, oder »Stopp, ich brauche eine Unterbrechung«. Diese Themen werden anschließend in der Gruppe besprochen: Welche Signale kennt ihr? Wo verwenden wir Signale im Alltag? Warum sind Signale wichtig? Die Schüler*innen bekommen in den Gesprächsrunden viel Raum für Fragen und können von eigenen Erfahrungen berichten.

Fazit: Das Boxcoaching ist mit neuen Erfahrungen verbunden und obwohl es sich um eine Kampfsportart handelt, stehen die gegenseitige Rücksichtnahme und andere soziale Kompetenzen im Vordergrund. Durch die Kombination aus Bewegungs- und Gesprächseinheiten bleibt die Konzentration trotz der Länge des Workshops hoch. Die Jugendlichen sind am Ende sichtlich geschafft, geben aber viele positive Rückmeldungen und hatten eine wichtige Frage: *»Wann ist das nächste Boxtraining?«.*

Nobert Spies
Schulsozialarbeiter am Förderzentrum Marianne-Cohn-Schule

Jugendhilfe und Wohnen

»SAG MAL,WIE?!«

Anfang April startete ein neues Projekt, das sich an Mütter und Väter im Prenzlauer Berger Mühlenkiez richtet, die Unterstützung in verschiedenen Lebensbereichen suchen.

Unser neuer Kollege – herzlich willkommen, Tim – unterstützt Eltern in belastenden Lebenslagen alltagsnah und unkompliziert. Er begleitet bei Behördengängen und bietet Beratung zu Gesundheitsthemen sowie zur schulischen Entwicklung.

Auch bei der Suche nach einem Kitaplatz oder einer passenden Arbeit bzw. Weiterbildung steht er den Eltern zur Seite. In Konfliktsituationen, z. B. innerhalb der Familie oder mit Nachbarn, bieten wir mit dem Projekt eine erste Anlaufstelle und vermitteln bei Bedarf weiter. Tim arbeitet eng mit dem KiZi-Team zusammen, das in der Schieritzstraße einen neuen Ort gefunden hat.

Gefördert wird das Projekt aus dem sogenannten Flexibudget der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

Kontakt

Schieritzstraße 38
10409 Berlin

Tim Schafeld

Telefon: 0176 46793669
sag-mal-wie@pfefferwerk.de

Weitere Infos

Link zur Website

»KIZI« | KINDERZIMMER AN NEUEM ORT

Schieritzstraße 38
10409 Berlin

Fon: +49 30. 44383 731
kinderzimmer@pfefferwerk.de

Team:
Simon Matheja, Anne Wornien

Berufliche und kulturelle Bildung

PFEFFERWERK BEIM AUSBILDUNGSTAG

Am 16. Juni präsentierten wir unseren Ausbildungsbereich auf dem 15. Ausbildungstag Pankow-Lichtenberg.

Über 2.000 Schüler*innen der 8. und 9. Klassen nutzten die Gelegenheit, sich bei 90 Ausstellern über mögliche Ausbildungsberufe zu informieren. Schulabgänger*innen, die bisher keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, waren ebenfalls erschienen, um sich einen Überblick über bisher noch nicht besetzte Ausbildungsplätze zu verschaffen.

Am Pfefferwerk-Stand erfuhren die Besucher*innen, welche Berufe wir ausbilden und welche Zugänge (Reha, Jugendberufshilfe, Verbund) bestehen. Wir gehen davon aus, dass sich aus den zahlreichen Kontakten die eine oder andere konkrete Bewerbung ergeben wird.

Als Publikumsmagnet erwies sich das »Glücksrad«, das unter der sachkundigen Anleitung unseres Auszubildenden Djamal Moussa (Veranstaltungskaufmann) zum Einsatz kam.

Kai-Uwe Kleffel
Ausbildungskoordinator

NEUE WEBPRÄSENZ

Frisch, modern und übersichtlich kommt das neue Design der Website unseres Ausbildungsrestaurants daher. Ansprechende Bilder und kurze informative Texte machen Appetit auf das Essen und Lust auf die Ausbildung. Herzlichen Dank an Dennis Reinitz für Design und Programmierung! Seht gern mal rein! 🔗 https://restaurant.pfefferwerk.de/

»WHAT A GAME!«

Beim Gastro-Team-Event im Format einer Gameshow konnten Auszubildende und Ausbilder in gemischten Teams ihre Stärken zeigen. Mit viel Spaß und Humor wurde deutlich, dass sich alle einbringen können, alle gleichermaßen wichtig sind und gemeinsam viel bewirken können. Hat einen Riesenspaß gemacht!